

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
CDU Fraktion
SPD Fraktion
Fraktionsgemeinschaft Unabhängige Listen
Fraktionsgemeinschaft JPG
Fraktionsgemeinschaft FL/FF
Fraktion Freie Wähler
Nikolaus von Gayling, FDP Stadtrat

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Dieter Salomon
Rathaus

Freiburg, 18.05.2017

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

mit den Vorlagen G-10/121 und G-12/155 hat der Gemeinderat die wesentlichen Vorgaben und auch Veränderungen der Vergabepraxis und der nachhaltigen kommunalen Beschaffung zur Kenntnis genommen. Das Tariftreue- und Mindestlohngesetz für öffentliche Aufträge in Baden-Württemberg vom 10.4.2013 hat zudem wichtige Vorschriften dazu von Landesseite geschaffen. Eine Informationsvorlage zum Stand der Umsetzung der GR – Beschlüsse war für Ende 2014 angekündigt worden. Das Thema " Nachhaltigkeitsziele", auch zum Thema Vergabepraxis, steht nach Absetzung im Mai 2016 weiter auf der Agenda.

Wir bitten die Stadtverwaltung um eine Evaluation, was sich seit dem Inkrafttreten des Tariftreuegesetzes 2013 in der Vergabepolitik der Stadt sowie der städtischen Gesellschaften bei Bau- und Dienstleistungen, im öffentlichen Personenverkehr u.a. verändert hat - dies nicht zuletzt auch auf dem Hintergrund der bisherigen und der geplanten umfangreichen Bau- und Sanierungsmaßnahmen.

1. Wie hat sich das Tariftreuegesetz ausgewirkt auf die Auswahl der AuftragnehmerInnen?
2. Welche Arbeitsbedingungen und Tarife gelten entsprechend bei den Postdienstleistungen, wie bei dem 2017 neu beauftragten Botendienst der Stadt, der Firma Velokurier?
3. Welche Kontrollen bzw. Kontrollmechanismen gibt es? Bei wie vielen Verstößen und wo (Bereich, Höhe des öffentlichen Auftrags) ermittelte die Fachabteilung Zoll gegen das Mindestlohngebot (8,50 Euro / 8.84 Euro seit 1.1.2017), im Bereich Schwarzarbeit, Vorenthalten von Sozialabgaben, Illegale Beschäftigung, Leistungsmissbrauch und Leistungsbetrug im Bereich Freiburg?
4. Welche Verstöße gegen das Arbeitnehmer-Entsendegesetz (AEntG) wurden festgestellt, insbesondere bezüglich der Arbeitsbedingungen (einschließlich des Entgelts, Einhaltung der jeweiligen Tarifverträge), an die das Unternehmen gebunden ist?
5. Wurden entsprechend §6 LTMG von den beauftragten Unternehmen, bzw. von deren Nachunternehmern sowie Verleihunternehmen die erforderlichen Tariftreue- und Mindestentgelterklärungen (bei Aufträgen ab 10.000 Euro) vorgelegt?
6. Wo und in welchem Umfang wurden Plausibilitätsprüfungen vorgenommen?
7. Ist die Einhaltung der Neuregelungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) gewahrt bzw. Gegenstand zukünftiger vertraglicher Vergaben?

8. Findet eine gleiche Entlohnung der LeiharbeiterInnen wie im Entleiherbetrieb statt?
9. Wo und wie viele LeiharbeiterInnen werden in welchen Bereichen der Stadt und der städtischen Gesellschaften beschäftigt?
10. Ist es richtig, dass Leiharbeitsfirmen wie z.B. bei der Wentzinger-Schule 3,50 Euro/Std. zahlten? Entsprechende Äußerungen gab es in der Rede des Rektors bei der Eröffnungsveranstaltung.
11. Gilt in Freiburg die Stammpersonalklausel, d.h. bei einem Auftragswert bis 5.000.000 Euro mindestens 70% Ausführung im beauftragten Betrieb mit Stammpersonal?
12. In welchen Bereichen öffentlich erteilter Aufträge der Stadt sowie der städtischen Gesellschaften wurde Einblick in die Geschäftsunterlagen zu Umfang, Art, Dauer und tatsächlicher Entlohnung von Beschäftigungsverhältnissen genommen bzw. Nachweise dazu verlangt?
13. Gab es Sanktionen wie fristlose Kündigung von Aufträgen bzw. Ausschluss von Vertragsvergaben?
14. Wer führt insgesamt die Kontrollen durch und wem wird von den Ergebnissen berichtet?
15. Wo und in welchem Umfang haben diese Vorgaben und Kontrollen zu Kostensteigerungen geführt?

Mit freundlichen Grüßen
gezeichnet

Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Gerhard Frey
stellv. Fraktionsvors.

CDU Fraktion
Dr. Klaus Schüle
Stadtrat

SPD Fraktion
Renate Buchen
Fraktionsvors.

Unabhängige Listen
Ulrike Schubert
Stadträtin

Fraktionsgem. JPG
Lukas Mörchen
Fraktionsvors.

Fraktionsgem. FL/FF
Prof. Klaus Rückauer
Stadtrat

Fraktion Freie Wähler
Dtr. Johannes Gröger
Fraktionsvors.

Nikolaus von Gayling
FDP Stadtrat